

**TATORT
PFLEGE**

PFLEGELERNPODCAST:
ALLE EPISODEN ZUM LERNEN
FÜR DAS PFLEGEEXAMEN

Mundpflege

EXPERTENSTANDARD
FÖRDERUNG DER
MUNDGESUNDHEIT IN DER
PFLEGE



Gästin:
**Constanze
Mond**



Lernskript:

Folgenthema: Mundpflege

EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Das Fachwissen:

Definition:

Die Mundpflege beinhaltet die regelmäßige Reinigung und Pflege des Mundraums, einschließlich der Mundschleimhaut, Zunge, Zähne sowie eventuell vorhandener Zahnprothesen. Sie sollte einmal pro Schicht durchgeführt werden.

Definition – Expertenstandard „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“:

Der Expertenstandard zielt darauf ab, die Mundgesundheit von pflegebedürftigen Menschen systematisch zu fördern, zu erhalten oder wiederherzustellen. Er stellt sicher, dass pflegerische Maßnahmen zur Mundpflege bedarfsgerecht, individuell und evidenzbasiert geplant, durchgeführt und dokumentiert werden. Ziel ist es, Erkrankungen im Mundraum vorzubeugen, das Wohlbefinden zu steigern und die Lebensqualität zu verbessern.

- die Ebenen des Expertenstandard - schreibe hier mit während du die Podcastfolge hörst:

Ebenen	Beschreibung der Ebene
1. Ebene	
2. Ebene	
3. Ebene	
4. Ebene	
5. Ebene	

- kurz zusammengefasst nach den drei Qualitätskriterien:

🔧 Strukturkriterien (Rahmenbedingungen)

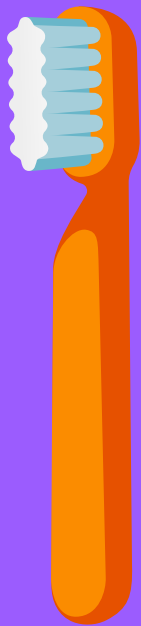
- Pflegekräfte verfügen über aktuelles Wissen zur Mundgesundheit
- Einrichtungsinterne Standards und Materialien zur Mundpflege sind vorhanden
- Zugang zu geeigneten Mundpflegeprodukten ist sichergestellt
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (z. B. mit Zahnärzt*innen) ist organisiert
- Fort- und Weiterbildungen zur Mundgesundheit werden regelmäßig angeboten

🔄 Prozesskriterien (Abläufe & Durchführung)

- Einschätzung der Mundgesundheit bei Aufnahme und regelmäßig im Verlauf
- Individuelle Pflegeplanung auf Basis des Mundgesundheitsstatus
- Bedarfsgerechte Durchführung der Mundpflege inkl. Prothesenreinigung
- Dokumentation aller Maßnahmen und Beobachtungen
- Aufklärung und Einbezug der Betroffenen in die Mundpflege

✅ Ergebniskriterien (Ziele & Wirkung)

- Mundraum ist sauber, feucht und reizfrei
- Beschwerden wie Schmerzen oder Mundtrockenheit sind reduziert
- Infektionen und Entzündungen werden vermieden oder früh erkannt
- Betroffene erleben mehr Wohlbefinden und Lebensqualität
- Positive Rückmeldungen zur Mundpflege durch Pflegebedürftige und Angehörig



QR-Code
scannen &
Experten-
standard
online lesen



Tatort Pflege

Lernskript:

Folgenthema: Mundpflege

EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Die Aufgaben:

Ziele der Mundpflege:

- Erhaltung der Gesundheit
- natürlichen Mundflora schützen
- Unterstützung
- gründliche Mund- und Prothesenhygiene
- Verringerung von Mundtrockenheit
- Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens
- Vorbeugung gegen Soor und Parotitis
- Prophylaxe von Stomatitis und Karies
- Minimierung des Risikos einer ventilatorassoziierten Pneumonien
- Beitrag zur Dekubitusprophylaxe
- Unterstützung der Heilung bei entzündlicher Prozesse im Mundraum



Mögliche Komplikationen

bei unzureichender Mundpflege:

- Risiko einer Aspiration
- Entstehung von Atemwegsinfektionen
- Verletzungen oder Entzündungen im Mund- und Rachenraum
- Verlagerung oder unbeabsichtigtes Entfernen eines Tubus (Tubusdislokation)

TATORT PFLEGE PFLLEGELERNPODCAST
ALLE EPISODEN ZUM LERNEN
FÜR DAS PFLEGEEXAMEN

Mundpflege

EXPERTENSTANDARD
FÖRDERUNG DER
MUNDGESUNDHEIT IN DER
PFLEGE

Gästin:
Constanze
Mond

QR-Code
scannen &
Experten-
standard
online lesen



QR-Code
scannen &
Podcast-
Episode hören



Lernskript:

Folgenthema: Mundpflege

EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Die Durchführung:

Nicht Intubiert

Materialien:

- Unsterile Handschuhe, Einmalschürze, Mund-Nasenschutz, Saugtupfer, Einwegzahnbürste, Zahnpasta
- Mundspüllösung (Bepanthenlösung bei Schleimhautschäden)
- Bepanthen Augen und Nasensalbe
- Handtuch

Durchführung

- Pat informieren, in Rückenlage & OK hoch positionieren
- Inspektion und Absaugen des Mundraums
- Zähne putzen, reinigen mit Saugtupfer und Mundspüllösung
- Ggf. Zahnprothesen mit Einmalzahnbürste reinigen, befeuchten und wieder einsetzen
- Ggf. Lippen eincremen
- Nachbereitung und Dokumentation

Intubiert

Materialien:

- Unsterile Handschuhe, Einmalschürze, Mund-Nasenschutz
- Sterile Absaugkatheter & sterile Handschuhe
- Saugtupfer, Einwegzahnbürste, Zahnpasta
- Mundspüllösung (Bepanthenlösung bei Schleimhautschäden)
- Cuffdruckmesser, Tubusfixierung, Raucolast Wickel Mundspatel, Stethoskop
- Einmalrasierer, Rasierschaum, Benzin, unsterile Kompresse
- Bepanthen Augen und Nasensalbe
- Handtuch

Durchführung

- Pat informieren, in Rückenlage & OK hoch positionieren, evtl. Analgosedierung
- Tubusfixierung an einer Seite lösen, wenn nötig Wange rasieren, mit unsteriler Kompresse und etwas Benzin Klebereste entfernen
- Raucolast Wickel entfernen
- Inspektion und Absaugen des Mundraums
- Zähne putzen, reinigen mit Saugtupfer und Mundspüllösung
- Tubusfixierung auf der anderen Seite lösen, Tubus vorsichtig über den Zungengrund in den anderen Mundwinkel schieben, Tubustiefe kontrollieren und Tubus fixieren evtl andere Wange rasieren
- Tubuslage durch Auskultation prüfen
- Beatmungsparameter und Cuffdruck kontrollieren
- Endotracheales absaugen
- Ggf. Lippen eincremen
- Nachbereitung und Dokumentation

Video vom Pflege Kanal

1. Mundhygiene
- Reinigung der
Zahnprothesen



&

2. Mundhygiene
- Grundlagen



&

3. Experten-
standard
Förderung der
Mundgesundheit
in der Pflege
[vom pflegecampus](https://www.pflege-campus.de)



QR-Code
scannen
&
Videos
sehen

Tatort Pflege

Lernskript:

Folgenthema: Mundpflege

EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Das Fallbeispiel: 🧑🏻🦷 Mundpflege bei Frau Meier – Ausgangssituation:

Frau Meier, 82 Jahre alt, lebt im Pflegeheim und ist körperlich eingeschränkt, aber geistig orientiert. Sie trägt eine halbe obere Zahnprothese, hat altersbedingt trockene Schleimhäute und klagt gelegentlich über ein Brennen im Mund. Die regelmäßige Mundpflege fällt ihr schwer, da ihre Feinmotorik eingeschränkt ist.

Pflegehandlung:

- **Vorbereitung:** Händedesinfektion, Bereitlegen von Einmalhandschuhen, Prothesenbecher, Zahnbürste, Zahnpasta, Becher mit Wasser, ggf. befeuchtete Tupfer, Vaseline
- **Prothese entnehmen:** Prothese wird vorsichtig entfernt, unter fließendem Wasser mit einer Prothesenbürste und mildem Reinigungsmittel gereinigt. Anschließend im Prothesenbecher aufbewahrt
- **Mundraum reinigen:** Mundschleimhaut, Gaumen, Zunge und Zahnzwischenräume werden mit einer weichen Zahnbürste und wenig Zahnpasta sanft gereinigt
- **Feuchtigkeitspflege:** Die Lippen werden mit Vaseline gepflegt, bei Bedarf wird ein Mundbefeuchtungsspray verwendet
- **Prothese wieder einsetzen:** Nach der Pflege wird die saubere Prothese eingesetzt – Frau Meier wird dabei unterstützt

📝 Beobachtungen & Dokumentation:

- Schleimhaut gerötet, aber ohne Beläge oder Verletzungen
- Frau Meier gibt an, dass sich der Mund nach der Pflege „angenehm frisch“ anfühlt
- Pflege wird dokumentiert, inklusive Zustand der Schleimhaut und subjektivem Empfinden

Die Fallanalyse:

🧑🏻🦷 Kompetenzbereich I: Pflegeprozess

Pflegebedarf durch Mundtrockenheit und Prothesentragen erkannt, individuelle Pflegeplanung erstellt, regelmäßige Mundinspektion durchgeführt, Maßnahmen angepasst an motorische Einschränkungen, Wirkung der Pflege evaluiert.

🗣️ Kompetenzbereich II: Kommunikation

Einfühlsame Erklärung der Maßnahmen, Einbindung von Frau Meier in die Entscheidung zur Pflege, Rückmeldung zum Wohlbefinden eingeholt, nonverbale Signale beachtet, Kommunikation dokumentiert.

🤝 Kompetenzbereich III: Zusammenarbeit

Abstimmung mit Kolleg*innen zur Durchführung in Frühschicht, Information an Zahnarzt bei Schleimhautveränderungen, Einbindung der Angehörigen zur Motivation der Eigenpflege, Übergabe relevanter Beobachtungen, interdisziplinäres Handeln.

⚖️ Kompetenzbereich IV: Recht & Qualität

Einhaltung von Hygienerichtlinien, sachgerechte Dokumentation gemäß Einrichtungsvorgaben, Beachtung der Schweigepflicht, Umsetzung des Expertenstandards, Maßnahmen zur Qualitätssicherung genutzt.

📖 Kompetenzbereich V: Wissenschaft & Ethik

Anwendung evidenzbasierter Empfehlungen aus dem Expertenstandard, respektvoller Umgang mit Frau Meiers Autonomie, Förderung von Lebensqualität als ethisches Ziel, Reflexion des eigenen pflegerischen Handelns, Wissen regelmäßig aktualisiert.



Frau Meier,
82 Jahre alt

KI



Tatort Pflege

Lernskript:

Folgenthema: Mundpflege

EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Die Forschung:

Eine aktuelle Studie von Chen et al. (2023) untersuchte die Einstellungen von Pflegekräften zur Mundpflege in geriatrischen Einrichtungen und identifizierte dabei mehrere Einflussfaktoren. Die Ergebnisse zeigten, dass höhere Resilienz und Selbstwirksamkeit positiv mit einer proaktiven Haltung zur Mundpflege korrelierten, während hoher Arbeitsdruck negativ wirkte.

Die Autoren empfehlen, durch gezielte Schulungen und Stressreduktion die Mundpflegequalität in der Altenpflege zu verbessern.

Quelle: Chen, M., Weng, Y., Zhang, J., et al. (2023). Factors associated with nurses' attitudes for providing oral care in geriatric care facilities: A cross-sectional study. BMC Oral Health, 23, 801. <https://doi.org/10.1186/s12903-023-03517-7>

Der Test

Oral Assessment Guide (OAG)

Der OAG wird bei Patient:innen unter Radio- und/oder Chemotherapie eingesetzt, um frühzeitig eine Mukositis zu erkennen. Acht Kriterien (Stimme, Schlucken, Lippen, Zunge, Speichel, Schleimhaut, Zahnfleisch, Zähne/ Zahnprothese) werden jeweils mit 1–3 Punkten bewertet (1 = gesund, 3 = krankhaft).

Gesamtbewertung:

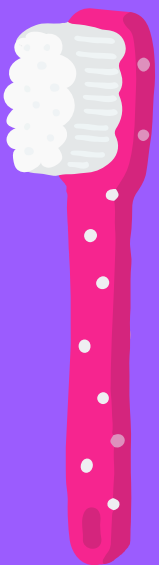
- 1–8 Punkte: keine Mukositis
- 9–16 Punkte: mäßige Mukositis
- ≥ 17 Punkte: schwere Mukositis

Die tägliche Anwendung unterstützt Prävention, Früherkennung und rechtzeitige Intervention (z. B. ärztliche Behandlung). Je nach Ergebnis werden geeignete pflegerische oder medizinische Maßnahmen eingeleitet.

Mukositis ist definiert als eine Entzündung der Schleimhäute, also des feuchten Gewebes, das verschiedene Körperhöhlen und Organe auskleidet. Diese Erkrankung kann in verschiedenen Bereichen auftreten, unter anderem in der Mundhöhle (orale Mukositis), Magen-Darm-Trakt (gastrointestinale Mukositis) und anderen Schleimhautoberflächen. Die Entzündung kann zu schmerzhaften Wunden, Schluckbeschwerden und erhöhter Anfälligkeit für Infektionen führen und stellt daher im klinischen Umfeld, insbesondere bei immungeschwächten Patienten, ein erhebliches Problem dar.

Literatur:

- Rohleder, A., Einführung des Oral Assessment Guides, in: Die Schwester der Pfleger 3(08), 2008, online abrufbar unter: <https://www.bibliomed-pflege.de/sp/artikel/24653-einfuehrung-des-oral-assessment-guide> (abgerufen am 24.06.2022). &
- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Essen und Trinken im Alter. Ernährung und Flüssigkeitsversorgung älterer Menschen, 2014, online abrufbar unter: https://md-bund.de/fileadmin/dokumente/Publikationen/SPV/Grundsatzstellungen/_EssenTrinken_im_Alter_Lesezeichen.pdf (Abgerufen am 24.06.2022).



Tatort Pflege



Lernskript:

Folgenthema: Mundpflege

EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER MUNDGESUNDHEIT IN DER PFLEGE

Praxistipps:

Akutpflege / Krankenhaus:

Mundpflege regelmäßig durchführen und dokumentieren, auf Schleimhautveränderungen achten, ggf. antiseptische Spülungen einsetzen.

Psychiatrie / Demenzpflege:

Routinen und vertraute Pflegeprodukte nutzen, einfühlsame Anleitung geben, nonverbale Abwehrreaktionen beachten.

Kinder- und Jugendpflege:

Mundpflege spielerisch erklären, kindgerechte Zahnbürsten verwenden, Eltern einbeziehen und motivieren.

Ambulante Pflege:

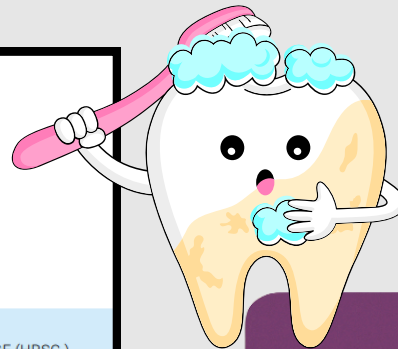
Individuelle Ressourcen nutzen, Anleitung zur selbstständigen Pflege geben, Angehörige einbinden und anleiten.

Langzeitpflege:

Regelmäßige Mundinspektion im Alltag integrieren, Prothesenpflege sicherstellen, Biografie bei Produktwahl berücksichtigen.

Palliative Pflege:

Mundpflege zur Symptomlinderung anpassen (z. B. Befeuchtung, sanfte Reinigung), Wünsche und Wohlbefinden der Betroffenen achten.



Tatort Pflege

